



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin

Aktuell seit 21.06.2026 11:05:39

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006679
Ersteintrag:	08.05.2024
Letzte Änderung:	21.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	21.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation
Kontaktdaten:	Adresse: Hohenzollerndamm 152 14199 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4917695401733 E-Mail-Adressen: kontakt@dgina.de Webseiten: dgina.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Martin Pin**
Funktion: Präsident
2. **Dipl.-Med. Raik Schäfer**
Funktion: Generalsekretär

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. **Martin Pin**

Gesamtzahl der Mitglieder:

3.048 Mitglieder am 01.04.2024, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (4):

1. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF)
2. International Federation for Emergency Medicine
3. European Society for Emergency Medicine
4. Aktionsbündnis Patientensicherheit

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die DGINA e.V. wurde 2005 von den leitenden Ärztinnen und Ärzten mehrerer Notaufnahmen gegründet. Seit der Gründung wuchs die DGINA weiter und ist heute ein wichtiger Partner der Verantwortlichen in Politik und Gesundheit zum Thema Notfallmedizin. Das wichtigste Ziel der DGINA ist die Förderung und der Aufbau einer interdisziplinären, professionellen Notfallmedizin in Deutschland als eigenständiges Fachgebiet.

Die DGINA e.V. betreibt Interessenvertretung durch gezielte Aktivitäten, um die politische Agenda und Gesetzgebung allgemein im deutschen Gesundheitssystem und konkret im Bereich der Notfall- und Akutmedizin zu beeinflussen. Hierzu führt die DGINA Gespräche mit Abgeordneten und Mitarbeiter:innen des Deutschen Bundestages, sowie von Bundesministerien, um spezifische Anliegen und Bedürfnisse der Notfallmedizin zu vermitteln. Wesentlich sind auch regelmäßige Austauschformate wie parlamentarische Abende und Fachkonferenzen, zu denen Entscheidungsträger eingeladen werden, um den direkten Dialog zu fördern und die Dringlichkeit von Anpassungen in der Gesundheitspolitik zu unterstreichen.

Zudem erarbeitet die DGINA Positionspapiere und Stellungnahmen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen basieren, um konkrete Vorschläge für Gesetzesinitiativen oder Anpassungen bestehender Regelungen zu unterbreiten. Diese Dokumente werden gezielt an relevante Stakeholder in der Politik verteilt, um die Entscheidungsfindung zu informieren und zu beeinflussen. Durch diese Maßnahmen strebt die DGINA danach, die Rahmenbedingungen der Notfallversorgung zu verbessern und eine hohe Qualität der Versorgung, vor allem aber nicht ausschließlich für Akut- und Notfallpatient:innen, nachhaltig zu sichern.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Krankenhaus- und Notfallreform

Beschreibung:

Die Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) e.V. strebt an, auf die Gestaltung der Krankenhausreform und die Reform der Notfallversorgung Einfluss zu nehmen. Ziel ist die Optimierung der strukturellen und prozessualen Rahmenbedingungen in der Notfallversorgung. Dazu gehört die Sicherstellung einer flächendeckenden, qualitativ hochwertigen Versorgung von Notfallpatienten, die Anpassung der Finanzierungsmodelle zur Förderung effizienter und patientenorientierter Notfallstrukturen sowie die Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Die DGINA beabsichtigt, durch ihre Expertise zur Entwicklung praxisnaher, evidenzbasierter Regelungen beizutragen, die eine zukunftsfähige, bedarfsgerechte und patientenzentrierte Akut- und Notfallversorgung gewährleisten.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

90.001 bis 100.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

440.001 bis 450.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Bericht-der-SM.pdf](#)